

III.

In welchem Jahre wurde das Meißner Porzellan erfunden?

Von

E. ZIMMERMANN.

Die große Gleichgültigkeit, die man lange Zeit in Deutschland der Geschichte der eigenen Keramik entgegengebracht hat und die erst in den letzten Zeiten einer regeren und exakteren Forschung gewichen ist, hat auch hinsichtlich eines ihrer interessantesten Kapitel, des der Erfindung des europäischen Porzellans, eine Unklarheit, Unsicherheit infolge von Irrtümern zuwege gebracht, die man erst heute, da man dies Gebiet erst recht eigentlich von Grund aus zu erforschen beginnt, langsam wieder zu beseitigen vermag. Bot doch diese Erfindung und die ihr unmittelbar vorangehende und folgende Zeit mit ihrer zwecks Erhaltung des Geheimnisses dieser Erfindung fast komischen Geheimtuererei an sich schon Anlaß genug zu Mythenbildungen und Verdrehungen ohne Ende, die man um so eher glaubte und zum Teil noch bis auf den heutigen Tag glaubt, als die Erdichtungen des menschlichen Geistes, auch wenn sie sich auf etwas Tatsächliches stützen, doch meist weit amüsanter zu sein pflegen als dies Tatsächliche selber, dem immer etwas von der Nüchternheit der Wirklichkeit anklebt. Kein Wunder, daß, als nun die Forschung auf diesem Gebiete wirklich begann und hier die ersten lang geglaubten Irrtümer zutage förderte, eine allgemeine Skepsis sich erhob, die nacheinander alle Einzelheiten dieser interessanten Erfindung in Zweifel zog, bald die Art und den Vorgang derselben, bald ihre Bedeutung, bald den Ort und die Zeit, schließlic gar